70P22

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Falkensee

Falkensee, 19.09.2022

Die Fraktion

Drucksachen-Nr. 8490

Die LINKE

Anfrage

Anfrage der Fraktion Die LINKE: Umsetzung und Kontrolle der Auflagen der Bundesregierung zum Energiesparen

Seit dem 1. September dieses Jahres sind neue Auflagen der Bundesregierung zum Energiesparen in Kraft getreten. Deren Umsetzung sowie das Energiesparen in öffentlichen Gebäuden können nicht befriedigen. So laufen beispielsweise die Heizanlagen an den Schulen in allen Räumen (inklusive Foyers, Flure und Technikräume) teilweise bereits auf Hochtouren, ohne dass die Außentemperaturen dies wirklich erfordern würden. In den Räumen können die Heizkörper nicht reguliert werden, weil der Schulträger dies alles zentralisiert hat. Öffentliche und private Gebäude werden auch nachts angestrahlt, Leuchtreklame auch zwischen 22 Uhr und dem darauffolgenden Tag 16 Uhr betrieben, obwohl dies nicht zur Verkehrssicherheit nötig ist. Das Rathaus ist auch nachts angeleuchtet, obwohl die Beleuchtung von Gebäuden und Denkmälern aus rein ästhetischen oder repräsentativen Gründen untersagt ist. Die Beispiele ließen sich fortsetzen.

Wir fragen den Bürgermeister deshalb:

- 1. Was unternimmt die Stadt Falkensee, damit die Auflagen des Bundes zum Energiesparen sowohl im öffentlichen als auch privaten Bereich tatsächlich umgesetzt werden?
- 2. Was unternimmt die Stadt insbesondere, um an den Schulen mit der Verschwendung von Energie aufzuhören?
- 3. Wann wird die Stadt endlich die riesigen Dachflächen der Falkenseer Schulen dafür fit machen, mittels Solarenergie zur Stromerzeugung und damit Energieeinsparung beitragen zu können? Falls derartige Pläne existieren sollten: Wie werden die Schülerinnen und Schüler dabei "mitgenommen"?
- 4. Welchen Plan hat die Stadt, um die energetische Sanierung der Schulen und Kitas in städtischer Trägerschaft weiter so voranzubringen, dass diese ihren optimalen Beitrag zum Energiesparen leisten können?
- 5. Wie ist gegenwärtig der Stand bei der Umsetzung der Auflagen zur differenzierten Beheizung von Arbeitsräumen und was tut die Stadtverwaltung, damit diese tatsächlich umgesetzt werden?

Fraktion Die LINKE Eric Heidrich